

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum 01.08.2024

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 4 „Luftqualität, Geräusche,
Erschütterungen, Strahlenschutz“**

unbefristet

zwei Stellen für Dezernentinnen / Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 46 „Physikalische Einwirkungen“ am Dienstort Essen.

Der Fachbereich 46 „Physikalische Einwirkungen“ befasst sich u.a. mit dem Schutz der Bevölkerung vor Lärmeinwirkungen und unterstützt und berät die Immissionsschutzbehörden und Kommunen zu diesem Themenkomplex.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Der Einsatz erfolgt im Arbeitsbereich Geräusche und Erschütterungen, dort verstärken Sie die fachliche Beratung und Vollzugsunterstützung.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- gutachterliche Tätigkeit bei der Messung und Beurteilung von Geräuschimmissionen (einschl. tieffrequenter Geräusche) bei Anlagen aus den Bereichen Gewerbe und Industrie, Sport sowie Freizeit; besondere Bedeutung haben derzeit der Ausbau der Windenergie sowie die Transformationsprozesse bei erneuerbaren Energien und Industrieanlagen
- Erstellung von Stellungnahmen sowie Prüfung von Gutachten Dritter
- fachliche Beratung der Landesregierung und ihrer Behörden in dringenden und schwierigen Einzelfällen zu Fragen des Geräuschimmissionsschutzes sowie zu tieffrequenten Geräuschen
- fachliche Beratung der Landesregierung und ihrer Behörden zur Umsetzung des Fluglärmschutzgesetzes, Berechnung und Darstellung der Lärmschutzbereiche
- Durchführung und Begleitung wissenschaftlicher Untersuchungen zu Entstehung, Ausbreitung, Wirkung und Minderung von Geräuschen
- Mitwirkung bei der Regelsetzung, Erstellung von Fachveröffentlichungen, Vertretung des LANUV in nationalen und internationalen Normungs- und Fachgremien sowie auf Tagungen und Kongressen

- Erarbeitung und Durchführung fachbezogener Fortbildungsmaßnahmen, Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsdarstellung

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtungen Ingenieur- oder Umweltwissenschaften, Physik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)
- Physikalische und technische Kenntnisse zur Entstehung, Ausbreitung und Minderung von Geräuschen sowie deren Eigenschaften und Wirkungen, die durch eine zum Studium gehörende Ausbildung in der technischen Akustik oder durch eine mehrjährige berufliche Erfahrung nachzuweisen sind

von Vorteil sind

- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Geräuschmessungen
- Erfahrung in der Aufstellung von Emissionsmodellen und der Ausbreitungsrechnung von Geräuschen
- Erfahrung in der Erstellung von Fachgutachten
- Kenntnisse in akustischer Messtechnik und digitaler Signalverarbeitung
- Kenntnisse im Umgang mit Fachsoftware zur Messauswertung und Ausbreitungsprognose

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zum eigenständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln
- Bereitschaft, sich in komplexe auch fachübergreifende Fragestellungen des Geräuschimmissionsschutzes sowie der Messtechnik und Modellierung einzuarbeiten
- gute Englischkenntnisse
- kompetent in Wissensdarstellung und –vermittlung
- sicheres Auftreten, ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikations- und Teamfähigkeit
- eine hohe soziale Kompetenz
- gesundheitliche Eignung zu Außendiensttätigkeiten sowie die Bereitschaft zu gelegentlichen Einsätzen außerhalb der regulären Arbeitszeiten
- Führerschein der Klasse B (ehemals III) und Bereitschaft zum Fahren eines Dienstfahrzeuges bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben

- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **25.04.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **22/24** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **22/24**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211 4566-519, Di.-Do. vormittags), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Herr Dr. Pompetzki (Tel.: 02361 305-1306) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211 4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

